

# Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Ähre

Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralpräsident Gfr Werner Sigrist, Kapfstrasse 2, 8253 Diessenhofen  
Ø Privat 053 7 76 18      Geschäft 053 7 61 18

Zentrale Technische Leiter

Hptm Stauffer Hans, Ahornstr. 7, 3527 Heimberg    Ø P 033 37 66 12    G 031 67 43 13

Oblt Bazzani Carlo, Kirchbreiteweg 3a, 6033 Buchrain  
Ø P 041 33 29 41    G 041 31 45 45



## Sektion Aargau

Präsident  
Gfr Lehmann Peter, Bernstrasse 215, 4852 Rothrist

## Sektion beider Basel

Präsident  
Keller Bernhard, Bernoullistrasse 24, 4056 Basel  
Ø P 061 25 89 74    G 061 22 83 83  
Techn. Leiter  
Major Zimmermann Paul, Lörracherstrasse 133  
4125 Riehen      Ø P 061 67 30 14    G 061 20 26 12

*Er steht kurz bevor: unser Hellgrüner Anlass*  
Samstag, 21. November, Besichtigung der  
Verpflegungsbetriebe des Kantonsspital Basel.  
Treffpunkt 9.45 Uhr, Eingang Hebelstrasse 20.  
Anmeldung bis spätestens 15. November an  
Four Peter Stalder, Bottmingerstrasse 117,  
4102 Binningen.

*Sie kam ins Haus: die Hausaufgabe 81/II*  
Abgabeschluss Ende November 1981

*Sie ist bekannt: die Auflösung der Aufgabe  
81/I und hier wiederum die Rangierung der  
ersten 12 (max. 12 Punkte):*

Hauser Roland 12 Punkte, Rickli Markus 11,  
Stürchler Albert 11, Stieger Walter 11,  
Duthaler Peter 11, Wettstein Franz 9, Hägeli  
Ruedi 9, Keller Bernhard 9, Bürge Urs 8,  
Spitta Richard 8, Buxtorf U.P. 7, Walser  
Martin 5.

*Er kommt bald: unser Jabresschlussabend*  
Samstag, 12. Dezember. Für diesen Anlass  
erfolgt ausnahmsweise eine schriftliche Ein-  
ladung mit Anmeldetalon. Man beachte bitte  
die Meldefrist.

### Gefechtsmappe

Modell «Swiss Army 78», 3teilig, aus verstärk-  
tem und strapazierfähigem Kunststoff, tarn-  
farbe oder schwarz      **15.50**

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau  
Telephon 041 84 11 06

## Sektion Bern

Präsident  
Cescatti Andreas, Jupiterstrasse 33 / 1147, 3015 Bern  
Ø P 031 32 32 09    G 031 64 69 60  
Techn. Leiter  
Hptm Stauffer Hans, Ahornstrasse 7, 3527 Heimberg  
Ø P 033 37 66 12    G 031 67 43 13

### Jabresschlussabend

Freitag, 4. Dezember, Restaurant De Ville,  
Neuengasse 17, in Bern, ab 19 Uhr

Auch dieses Jahr laden wir Dich recht herz-  
lich ein, mit uns ein paar gemütliche Stunden  
zu verbringen. Kegelbahnen sind reserviert  
und auch Jassfreunde kommen sicher nicht  
zu kurz. Bring doch auch Deine Frau, Braut  
oder Freundin mit.

## Sektion Graubünden

### Jabres-Schluss-Hock

Am Samstag, 5. Dezember, ab zirka 20 Uhr,  
führen wir im Motel Sommerau in Chur den  
bereits zur Tradition gewordenen Jahres-  
Schluss-Hock zusammen mit den Kameraden  
der Sektion Ostschweiz durch. Nebst der  
Pflege der Kameradschaft werden wir auch  
ein kleines Kegelturnier und ein Klaus-  
Abend-Quiz durchführen, wobei auch kleine  
Preise zu gewinnen sein werden.

Wir freuen uns auf die Teilnahme möglichst  
vieler Kameraden aus der Ostschweiz und  
aus unserer eigenen Sektion.

## Sektion Ostschweiz

Präsident  
Schär Ernst, Klosterweidlistrasse 1 a, 9010 St. Gallen  
Ø P 071 22 02 15    G 071 20 71 11  
Techn. Leiter  
Major Qm Müller Hans, Burgstr. 133, 9000 St. Gallen  
Ø P 071 27 22 43    G 071 20 71 11

## Section Romande

Président

app af Seydoux Jean-Marc, 1688 Sâles

Ø P 029 8 82 53 B 029 2 75 22

Chef technique

Cap Qm Courvoisier Frédéric, chemin des Thuyas 1,  
1052 Le Mont-sur-Lausanne

Ø P 021 36 47 50 B 021 20 72 11

## Sektion Solothurn

Präsident

Käser Hugo, Kriegstettenstrasse 2, 4563 Gerlafingen

Ø P 065 35 67 07 G 065 42 31 11

Techn. Leiter

Major Meier Fred, Rainstrasse 7, 4528 Zuchwil

Ø P 065 25 60 33 G 065 8 66 88

### ● Nächste Veranstaltung:

Jahresabschluss am Samstag, den 5. Dezember. Das genaue Programm folgt in den nächsten Tagen.

### *Betriebsbesichtigung vom 18. Juni*

Der Vorstand lud am vorgenannten Datum zur Besichtigung der Weissenburg Mineralthermen AG ein. Gegen 10 Uhr trafen sich die interessierten Fouriergehilfen mit Familien vor dem Betriebsgebäude in Därstetten. Nach einer Degustation à discrétion der verschiedenen Erzeugnisse begann der Rundgang mit einer sehr aufschlussreichen und interessanten Diaschau. Auf dem Weg zum Vorführraum musste das Zuckerlager durchquert werden und jedermann staunte über die Grösse des gleichzeitig ein Bundespflichtlager darstellenden Zuckerberges von 1550 Tonnen. Diese Menge reicht jedoch bei weitem nicht für die gesamte Jahresproduktion aus, für welche rund 2500 Tonnen benötigt werden. Die in der Diaschau vermittelten Arbeitsabläufe und Zusammenhänge konnten anschliessend in den verschiedenen Abteilungen der Produktion in Natura mitverfolgt werden. Nach dem lehrreichen und interessanten Vormittag, der allen viel vermitteln konnte, begab sich die ganze Schar nach Interlaken, wo der Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Stadtbummel abgeschlossen wurde.

### *Velotour mit Abkochübung*

Der von unserem 2. technischen Leiter, Hans Dällenbach, organisierten Übung am 23. August, war leider der Wettergott nicht gut gesinnt. Nachdem am Sonntagmorgen die Wetterprognose noch einigermaßen gut lautete, wurde der Startschuss zur Durchführung gegeben. Doch kurz vor dem Beginn des Anlasses setzte der Regen ein. Da unter

diesen Umständen kaum jemand sich von zu Hause weggetraute, musste die Übung abgebrochen und verschoben werden.

### *Gebirgsübung*

Der von Kamerad Hugo Pfluger am 12./13. September bestens organisierten Gebirgsübung war ein voller Erfolg beschieden. Eine stattliche Anzahl Fouriergehilfen und Gäste fanden sich am Samstagmittag mit dem Zug in Pontresina ein. Seit unserer Wegfahrt zu Hause hatte sich die bestehende Bewölkung immer mehr aufgelöst und das Engadin empfing uns mit seinem bekannten stahlblauen Himmel. Frohen Mutes wurde denn auch der Weg ins Rosegtal unter die Füsse genommen. Während der kurzen Mittagsrast unterwegs musste unser Kamerad Fritz Näf, sehr zum Gelächter aller Anwesenden, feststellen, dass er seinen Rucksack nicht mehr besass. Die Verwechslung passierte einem Bekannten von ihm, welcher in Olten unseren Zug verliess und Richtung Tessin fuhr. Nebst Tourenplänen der Strada alta und für Fritz zu kleinen Reservekleidern, war der eingepackte Proviant des «Verwechslers» jedoch nach Angabe von Fritz besser als der seine. Nach diesem zwischenfallsreichen Halt und einer letzten Labung im Hotel Roseg begann der Aufstieg zur Fourcla Surlej. Je höher man kam, desto schöner gestaltete sich die Aussicht auf die gegenüberliegenden Gipfel der Bernina- und Sellagruppe. Nach dem Bezug der Unterkunft und einem vollständigen Studium des umfassenden Panoramas wurde schon bald das Nachtessen serviert. Mit gemütlichem Beisammensein und Plaudern wurde der schöne Tag beschlossen.

Am andern Morgen mussten die Frühaufsteher feststellen, dass über Nacht jemand am Wetter etwas gemacht hatte. Dichter Nebel verhängte das am Vortag noch so schöne Panorama. Zu allem Überfluss begann es dann auch noch kurz nach unserem Abmarsch zu gewittern und zu regnen. Mehr oder weniger nass gelangte man schliesslich, trotz allen Zweifeln über die Richtigkeit des Weges, über den Hahnensee hinunter nach Surlej, wo das Mittagessen bereits wartete. Leider wollte sich die Sonne an diesem Tag nicht mehr zeigen, so dass sie gezwungenermassen aus dem guten Veltliner getankt werden musste. Beschwingt und lustig, sowie um ein sehr schönes Erlebnis reicher, gelangten wir mit dem Postauto und der Bahn wieder wohlbehalten zu Hause an.

Nachzutragen wäre noch, dass an diesem Anlass zwei neue, junge Kameraden erstmals teilnahmen, welche sofort Anschluss fanden. Wir hoffen, dass wir Sigi Meier und Peter Pfister auch in Zukunft öfters in unseren Kreisen sehen werden. Es wäre schön, wenn wir an unserem nächsten Anlass, dem Jahresabschluss, nebst einer stattlichen Anzahl von bekannten Kameraden auch wieder neue und seit längerem nicht mehr gesehene Gesichter begrüßen könnten.

## Sektion Zentralschweiz

Präsident  
Meier René, Zimmeregg 1, 6014 Littau  
Ø P 041 55 78 44 G 041 21 51 11  
Techn. Leiter  
Obst Bazzani Carlo, Kirchbreiteweg 3a, 6033 Buchrain  
Ø P 041 33 29 41 G 041 31 45 45  
Four Käslin Reinhold, Rotzring 22, 6370 Stans

### *Brotkenntnisse- und Brotbackkurs Oktober 81: Zwischenbericht*

Obschon der Kurs zuerst aus seinen Nähten zu platzen drohte, daraufhin beinahe abgesetzt werden musste, fanden sich am ersten Kursabend 13 Teilnehmer in der Fachschule Richemont Luzern ein. Dieser Abend stand ganz im Zeichen der Theorie.

Die 1945 gegründete Bäckerfachschule Richemont Luzern wurde kurz vorgestellt. Die originelle Finanzierungsart der Schule, eine Art Hefe-«Zoll» der freiberuflichen Bäcker, ermöglicht die Aus- und Weiterbildung von jährlich 4000 bis 4500 Schülern.

Die «Schüler» besitzen jedoch alle bereits das Fähigkeitszeugnis als Berufsleute, da in Richemont die Lehrabschlusszertifikate als «Eintrittskarte» benötigt werden.

Herr Rudin, Laborchef der Schule, zeigte uns im Verlaufe des Abends die wichtigsten Stufen der Rohmaterialien zum Backen. Wir wollen an dieser Stelle nicht alle Gags und eindrucklichen Versuche aufzählen, denn das Leben der Materie Mehl, Teig und Brot kann ohnehin auf dem Papier nicht demonstriert werden; nur der direkte Kontakt ermöglicht das richtige Verständnis dafür. Nach dem ersten Kursabend harren alle Teilnehmer auf die Preisgabe der Geheimnisse der Praktiker, welche uns durch den zweiten Abend «teigen» werden.

Bis jetzt darf der Kurs als Erfolg bezeichnet werden.

## ● *Voranzeige*

Samstag, 12. Dezember, traditioneller Chlaushöck.

Wir treffen uns um zirka 19 Uhr im Buurestübli des Restaurants Tell in Gisikon, natürlich wie immer mit Frau oder Freundin. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für neuere Mitglieder, den «aktiven Kern» unserer Sektion kennenzulernen!

## Sektion Zürich

Präsident  
Gfr Michel Rolf, Stadttor, 8645 Jona  
Ø P 055 28 36 73 G 055 28 28 88  
Techn. Leiter  
Hptm Enzler Ernst, In der Gand-Str. 4, 8126 Zumikon  
Ø P 01 918 04 25 G 01 918 09 01

**Stamm in Winterthur**  
Jeden 2. Dienstag im Monat, Rest. Feldschlösschen

## ● *Nächste Veranstaltung:*

Jahresschlussabend. Besprechung der Hausaufgabe mit anschliessendem Imbiss. Freitag, 4. Dezember, 19.30 Uhr, im Restaurant Zentrum Töss, Winterthur (N 1-Ausfahrt Winterthur-Töss, nach Bahnunterführung links). Wir treffen uns im grossen Sitzungszimmer. Anmeldungen sind bis spätestens 25. November an Georg Ludwig erforderlich: Telefon 052 27 74 36.

---

## Nachruf

Am Dienstag, 29. September, ist unser Freimitglied Max Sandmeyer in Zürich verstorben. Im Krematorium Nordheim nahm die Familie zusammen mit dem Freundeskreis am 2. Oktober von ihm Abschied. Max Sandmeyer war bei den ersten Mitgliedern der Sektion Zürich. Er war eines der aktivsten Mitglieder, kaum eine unserer Veranstaltungen versäumte er. Zusammenkünfte der Hobby-Köche gingen allerdings den unsrigen vor. Ein erster Herzinfarkt mahnte unseren über 80jährigen treuen Kameraden und Freund seine bisherige quicklebendige Gangart zu schonen. Nun ruht Max Sandmeyer in Frieden und wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

---